

Alles über Anne

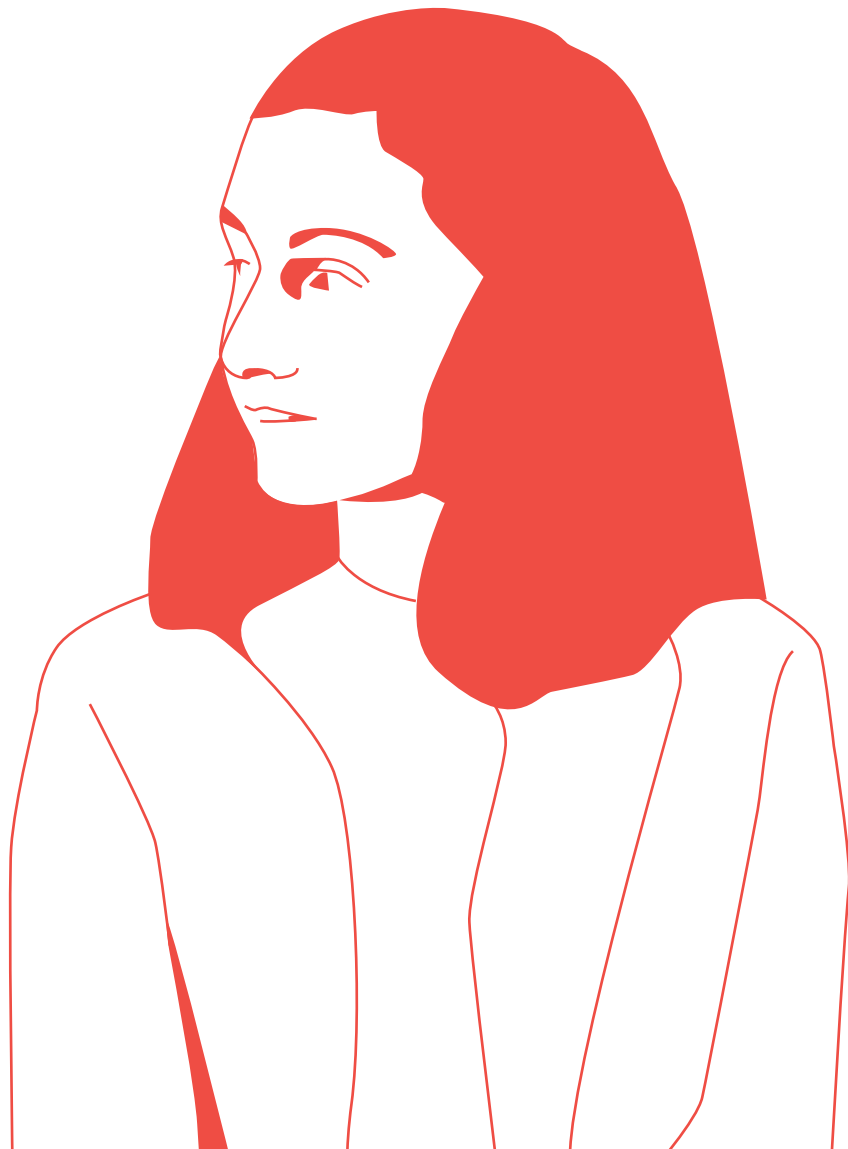
Die Ausstellung
des Anne Frank Zentrums
in Berlin

Begleitheft



Anne Frank.

ANNE FRANK ZENTRUM



Herzlich willkommen im Anne Frank Zentrum!

Dieses Heft ist ein Begleiter durch die Ausstellung »**Alles über Anne**«. Es erleichtert die Orientierung und regt zum Fragen und Nachdenken an ausgewählten Stationen der Ausstellung an. Der vollständige Rundgang mit dem Heft dauert ungefähr eine Stunde.

Schwere Wörter sind in der Ausstellung und in diesem Begleitheft unterstrichen. Sie werden in einem Glossar erklärt. Es ist bei den Mitarbeiter*innen am Eingang erhältlich.

Auf der letzten Seite im Heft zeigen wir einen Übersichtsplan mit den einzelnen Stationen des Ausstellungsrundgangs.

Wir wünschen einen interessanten Aufenthalt in der Ausstellung!

Das Team des Anne Frank Zentrums

Dieses Heft ist in drei Teile gegliedert:



Wer ist Anne?



Annes Tagebuch



Was verbindet Anne mit heute?

Jeder Teil sollte in ca. 20 Minuten von einer Kleingruppe bearbeitet werden. Nach 20 Minuten wechselt die Gruppe zum nächsten Teil.

Arbeitsmittel für den Rundgang sind ein Stift (möglichst ein Bleistift) sowie ein Audiogerät und ein Glossar. Sie sind bei den Mitarbeiter*innen am Eingang erhältlich.

Die Nummern der einzelnen Fragen und Informationen beziehen sich auf den Übersichtsplan der Ausstellung. Er befindet sich auf der letzten Seite im Heft.

Hier können die Lösungsbuchstaben eingetragen werden:

--	--	--	--	--	--	--	--

1 **3** **4** **6** **8** **11** **12** **13**

Die Lösungen stehen auf der vorletzten Seite im Heft.



Wer ist Anne?

- 1** Seit 2018 zeigt das Anne Frank Zentrum diese Ausstellung. Sie erinnert an Anne Frank und ihr Tagebuch. Der Einführungstext stellt die Ausstellung vor.

Wie heißt die Ausstellung?

- Anne Frank. hier & heute **(H)**
- Anne Frank und wir **(A)**
- Alles über Anne **(V)**

- 2** An dieser Stelle im Eingangsbereich sind häufige Fragen zur Ausstellung zu sehen.

Was war hier früher?

3 Der historische Bereich der Ausstellung ist in mehrere Zeitabschnitte gegliedert. Sie informieren über Anne Franks Leben. Hier erzählen außerdem weitere Personen, wie sie diese Zeit erlebt haben.

Wie viele Zeitabschnitte sind es?

- 9 (S)
- 6 (E)
- 5 (O)

Wie heißen die Zeitabschnitte?

In der Ausstellung sind Fotos, Dokumente, Texttafeln, Objekte und Videos zu sehen.

Hier ist die eigene Meinung gefragt:
Welcher Zeitabschnitt ist besonders interessant und warum?

4 Im Mai 1940 erobern deutsche Soldaten Annes neue Heimat: die Niederlande. Von nun an gelten neue Gesetze für alle Menschen, die als jüdisch verfolgt werden. Sie schränken das tägliche Leben immer mehr ein und verändern auch den Alltag von Anne und ihrer Familie. Die Infografik zeigt an Beispielen, wie die Einschränkungen aussehen.

Was ist ab September 1941 unter anderem verboten?

- Eis in einem Eiscafé zu essen (T)
- Ins Kino zu gehen (E)
- Öffentliche Parks und Sportanstalten zu besuchen (R)

5 Um nicht deportiert zu werden, versteckt sich die vierköpfige Familie. Weitere vier Personen werden in das Versteck aufgenommen.

Bitte zu dieser Frage mit anderen in der Kleingruppe austauschen:
Was bedeutet es für Anne und die anderen, dass sie sich verstecken müssen?

Annes Tagebuch

- 6 Zum 13. Geburtstag bekommt Anne Frank ein Tagebuch geschenkt. Kurz darauf muss sich die Familie vor den Nazis verstecken. Das Tagebuch wird zu einem bedeutenden Begleiter für Anne. Der Überblickstext erzählt mehr darüber.

Warum ist es für Anne wichtig, Tagebuch zu schreiben?

- Sie darf nicht zur Schule gehen. (I)
- Im Versteck gibt es keine anderen Bücher. (L)
- Das Tagebuch ist wie eine Freundin für sie. (S)

- 7 Hier ist die eigene Meinung gefragt:
Anne träumt davon Schriftstellerin zu werden. Hat sich ihr Traum erfüllt?

- 8 Anne schreibt ihr Tagebuch auch in Heften und auf losen Blättern. Beim Schreiben verändert sie ihre Texte teilweise mehrmals. In diesem Modul kann man mehr darüber erfahren.

Warum schreibt Anne ihre Aufzeichnungen um?

- Sie probiert aus, wie die verschiedenen Sätze klingen. (B)
- Im Versteck ist es langweilig. (A)
- Im Radio wird dazu aufgerufen, nach dem Krieg die eigenen Erlebnisse zu veröffentlichen. (T)

- 9 Viele weitere Zeitzeug*innen haben Tagebuch geschrieben. Eine kleine Auswahl haben wir in unserer Bibliothek zusammengestellt. Wer möchte, kann in den Büchern stöbern!



- 10 Otto Frank hat als einziger der acht Versteckten überlebt. Miep Gies übergibt ihm Annes Tagebuchaufzeichnungen. Im Video erzählt er, was ihn bewegt.

Bitte mit dem Audiogerät anhören und sich anschließend mit anderen in der Kleingruppe austauschen:

Überrascht es, was Otto Frank als Vater über seine Tochter Anne sagt? Wenn ja: warum? Wenn nein: Warum nicht?



Was verbindet Anne mit heute?

- 11 Gedenken ist vielfältig. Beispielsweise erinnern Stolpersteine an Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt wurden.

Wo erinnern Stolpersteine an Anne und ihre Familie?

- In der Prinsengracht 263 in Amsterdam, vor dem Versteck (A)
- In Frankfurt am Main, dem Geburtsort von Anne (U)
- In Aachen, ihrem letzten deutschen Wohnort (E)

- 12 In ihrem Tagebuch schreibt Anne häufig über sich selbst, ihre Gefühle, ihre Träume. Der Überblickstext führt Beispiele auf.

Was denkt Anne über sich?

- Sie ist ruhig und ausgeglichen. (R)
- Sie ist ganz unterschiedlich: mal so und mal so. (C)
- Sie ist selbstsicher und frech. (A)

- 13 Manche Menschen vertreten auch heute noch antisemitische Haltungen. Im Überblickstext erfährt man mehr darüber.

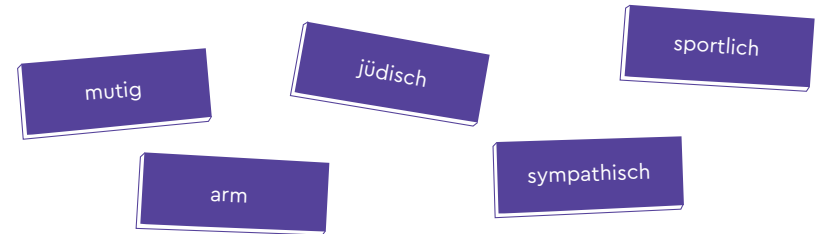
Was sagen Antisemiten über Annes Tagebuch?

- Das Tagebuch ist nicht echt, es ist eine Fälschung. (K)
- Es ist unwichtig, weil es vor langer Zeit geschrieben wurde. (P)
- Anne Franks Tagebuch gibt es nicht. (O)

- 14 Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) veröffentlicht Meldungen zu antisemitischen Vorfällen im Alltag heute. Einige davon werden auf den Texttafeln beschrieben.

Hier ist die eigene Meinung gefragt:
Welche Gedanken gehen beim Lesen durch den Kopf?

- 15 Im Spiegel gegenüber der Ausstellungstafel kann man sich selbst beschreiben. Hier ist Platz zum Ausprobieren: die Adjektive haften an der Tafel, die am Spiegel angebracht ist.



- 16 Beim Erkunden der Ausstellung gehen den Besucher*innen meist viele Gedanken durch den Kopf. Wer sie mit anderen teilen möchte, kann sie auf Notizzetteln festhalten und an der Wand mit dem Kastanienbaum anbringen.



Lösungen:

Die Ausstellung heißt »Alles über Anne«.

Zusatzfrage: Das Haus in der Rosenthaler Straße 39 wird im 18. Jahrhundert erbaut. Es befindet sich im Herzen Berlins. Das Stadtviertel rund um den Hackeschen Markt ist bis zum Beginn des Nationalsozialismus ein lebendiges Zentrum jüdischen Lebens.

Es sind 6 Zeitabschnitte.

Zusatzfrage: »Annes Kinderjahre in Deutschland (1929–1933)«, »Annes neues Zuhause in den Niederlanden (1933–1940)«, »Annes Leben in Gefahr (1940–1942)«, »Annes Zeit im Versteck (1942–1944)«, »Die letzten 6 Monate von Anne (1944–1945)«, »Ottos Rückkehr und Annes Tagebuch (1945–1947)«

Ab September 1941 verboten die Nazis Juden in Parks zu gehen und Sportplätze oder andere Sportstätten zu betreten.

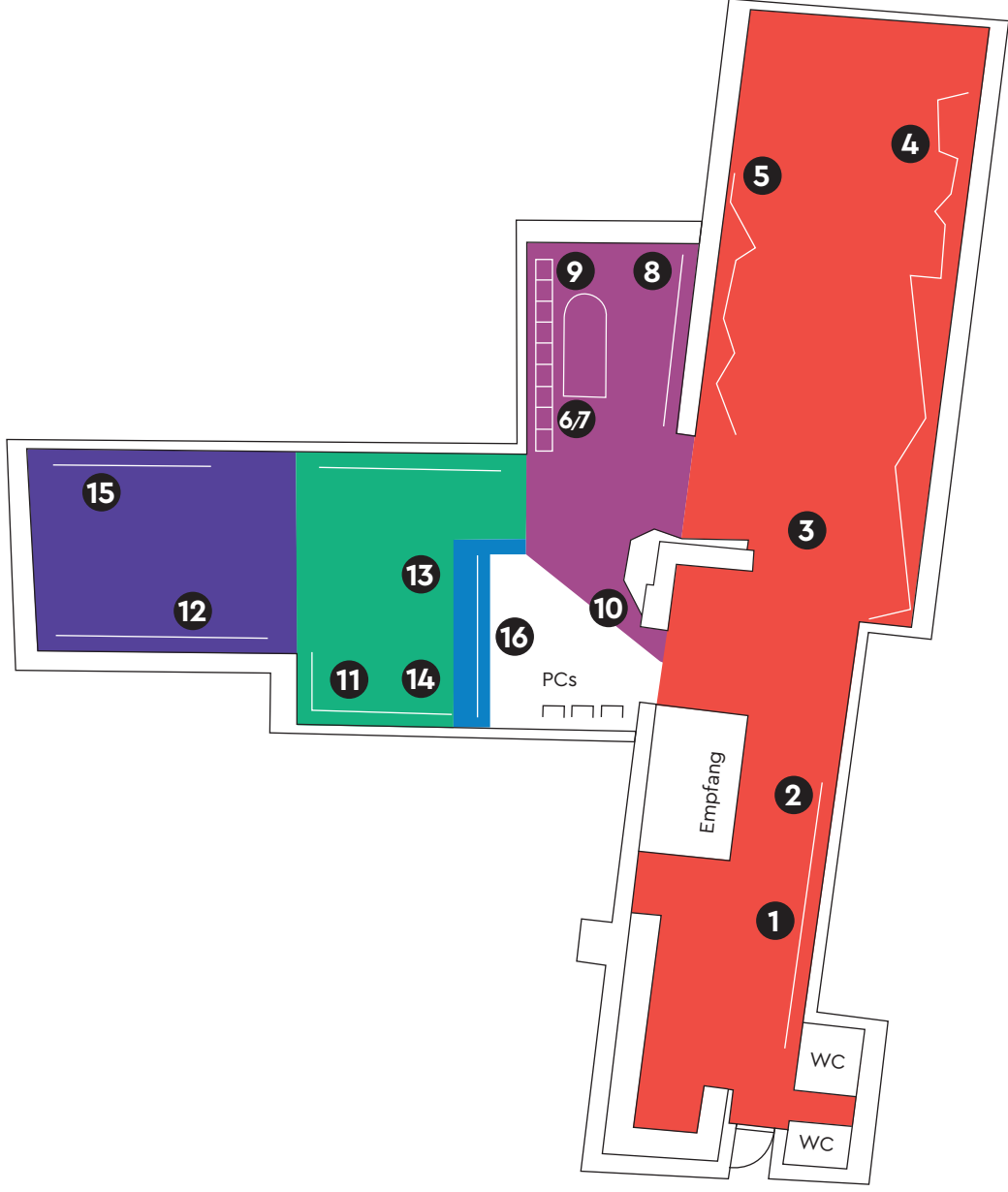
Das Tagebuchscheiben ist eine wichtige Zuflucht für Anne in der Zeit des Versteckens. Weil sie sich nicht mehr mit ihren Freund*innen treffen kann, wird das Tagebuch zur Freundin.

In einer Radioansprache am 28. März 1944 bittet Minister Bolkestein die niederländische Bevölkerung darum, eigene Erlebnisse und Gedanken festzuhalten. Von Annes Tagebuch sind drei Versionen bekannt:

Die Stolpersteine wurden in Aachen verlegt. Hier wohnte auch Annes Oma. Es wurden darüber hinaus auch Stolpersteine am letzten Wohnort der Familie in Amsterdäm verlegt, am Merwedeplein.

Anne beschreibt sich als »mal und mal so«: Einerseits kann sie sehr witzig sein, andererseits sehr ernst. Einerseits ist sie selbstbewusst, andererseits voller Zweifel. Annes Persönlichkeit ist so vielfältig wie die Ereignisse und Herausforderungen, die sie täglich erlebt.

Einige Antisemiten behaupten damals wie heute, dass Annes Tagebuch nicht echt ist und nicht von ihr geschrieben wurde. Doch die Echtheit des Tagebuchs ist durch mehrere Gutachten eindeutig bewiesen.



»Alles über Anne« Die Ausstellung des Anne Frank Zentrums in Berlin

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Rosenthaler Str. 39, 10178 Berlin
Eingang 1. Hof rechts, 2. Stock,
Aufzug vorhanden

Zugänglichkeit:



Telefon: 030 288 86 56 00
www.annefrank.de

